

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Freiburger Urkundenbuch

Texte

Hefele, Friedrich

Freiburg i.Br., 1957

294 - Konstanz 1313 November 2: Dem Abt von Tennenbach als Subdelegierten (der Äbte von St. Blasien, St. Peter und St. Georgen) teilt Anna Tugwas von Konstanz durch ihren Prokurator Konrad den Grund ...

[urn:nbn:de:bsz:31-70578](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-70578)

von Tottinkouen, Cünrat Geben, Johannese von Bondorf uñ Uolriche Fameln
 burgern von Friburg 8 Mutt Roggen Zins auf Martinstag, zu entrichten zu Frei-
 burg in ein ihnen beliebiges Haus, von nachgenanntem Gut ze einem selgerrête an
 ein ewig licht ze den Barfüssen von des . . Bêgers seligen wegen für ledig eigen
 um 10 Mark Silber lötiges Freiburger Gewichts, die bezahlt sind. Das Zinsgut lit 5
 ze Enmettingen uñ heisset des . . Rehtenbachers güt. *Äcker*: In Castelberge ein
 juchert, in Sweigmatte ein zweiteil, in Frontale bi dem bache ein juchert, in
 Rotzenhaldun ein juchert, bi dem kalchoven ein zweiteil, bi der Gebreitun zwo
 juchert, in der Rvmenye zwo juchert, der Dornacker anderhalb juchert, in dem
 garten zwo juchert, an dem werde ein zweiteil, an dem Riedern ein juchert, an 10
 dem Gebirgelin zwo juchert. *Matten*: Hessen matte eins mannes matte, ze dem
 Schuzze[br]ette^a eins mannes matte, bi dem lohe ein zweiteil uñ ze dem stege
 vñf mannematte uñ aht jucherta holzes an dem Castelberge uñ ein hofstat uñ
 das darzû hõret, dem man spricht des Rehtenbachers hof, uñ õch die ahzehen
 pfenninge geltes uñ ein hún geltes, die darzû hõrent. *Er hat das Gut aufgegeben* 15
 ze lidigem eigen und es wieder empfangen um den Zins zu Erbe. *Ehrschatz*: ein
 becher õls. *Währschaft*, Auf beiderseitiges Bitten Siegel der Bürger von Freiburg.
Zeugen: Johannes der Gebure, Johannes Pittrolf, Cünrat Ebersbach, Peter von
 Seldan, Cünze der Schafter, Johannes der Haller der kúrsenner. *Geschehen und*
gegeben 1313 an dem nehsten eistage nach sante Gallen tage. 20

Or. Karlsruhe GLA: 21/454. Stadtsiegel IV an Leinenstreifen. Rückvermerk
(16. Jh.): solche acht mutt sind abgelost.

Geschrieben von Peter von Sölden (FD). Durch Faltung brüchig.

294

Konstanz 1313 November 2

Dem Abt von Tennenbach als Subdelegierten (der Äbte von St. Blasien, St. Peter 25
und St. Georgen) teilt Anna Tugwas von Konstanz durch ihren Prokurator Konrad
Brediortor den Grund mit, warum sie nicht vor ihm in opido Friburg erscheinen
kann, videlicet potenciam spectabilis viri domini Egenonis comitis de Friburg
domini eiusdem opidi, quam timeo et perhorresco in dicto opido ad proceden-
dum in causa appellationis, quam idem comes michi coram vobis movere inten-
dit. Sie läßt sich daher durch ihren Prokurator vertreten. Es siegelt der Pleban Si-
mon von St. Stephan. Gegeben zu Konstanz 1313 feria sexta proxima post festum
omnium sanctorum indictione XII^a. 30

Or. Landesregierungsarchiv Innsbruck: P. 500. Siegel eingehängt = n. 289
(4.). 35

Geschrieben von unbekannter Hand, vielleicht von dem Prokurator Konrad
Brediortor.

Zur Sache vgl. n. 291.

293 ^a *Ergänzung unsicher, schadhafte Stelle*